

14.10.2015 - 10:30 Uhr

Sammelkampagne 2015: HEKS setzt auf Transparenz und Dialog



Zürich (ots) -

«Falls Sie sich fragen, ob Spenden Sinn macht - Fragen Sie ihn!» fordert HEKS, das Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz, die Bevölkerung in seiner in diesen Tagen lancierten Sammelkampagne 2015 auf. Und geht mit der Kampagnen-Webseite www.fragen-sie-ihn.ch neue Wege im Dialog mit der breiten Öffentlichkeit.

Aparecido Alves de Souza, genannt Cido, ist das «Gesicht» der diesjährigen Sammelkampagne von HEKS. Auf der Website www.fragen-sie-ihn.ch gibt der brasilianische Kleinbauer seine ganz persönliche Antwort auf die Frage nach dem Sinn von Spenden. Besucherinnen und Besucher der Webseite können zudem online ihre eigenen Fragen an Cido oder an die HEKS-Mitarbeitenden richten; zum Beispiel, warum man für ein Schwellenland wie Brasilien überhaupt spenden sollte oder wie HEKS in Brasilien und zahlreichen weiteren Ländern weltweit im Kleinen Grosses bewirken kann. Aber auch wenn man wissen will, was HEKS für notleidende Flüchtlinge unternimmt, ob HEKS sich auch für bedürftige Menschen in der Schweiz einsetzt oder wie viel von jedem gespendeten Franken tatsächlich bei den Begünstigten ankommt, erhält man auf www.fragen-sie-ihn.ch die gewünschte Auskunft.

Mit eigenem Land in eine hoffnungsvolle Zukunft

Cido lebt mit seiner Familie im Cerrado, der artenreichsten Savannenlandschaft Brasiliens. Das zweitwichtigste Ökosystem des Landes nach dem Amazonas-Regenwald, droht durch den Expansionsdrang der Agrarindustrie mit ihren Monokulturplantagen - vor allem Eukalyptus, Soja und Zuckerrohr - zur «grünen Wüste» zu werden. Cido und seine Familie, einst land- und mittellose Tagelöhner, haben im Jahr 2000 ein Stück brachliegendes Land im Cerrado besetzt und mit Unterstützung von HEKS damit begonnen, dieses mit ökologischen Anbaumethoden nachhaltig zu bewirtschaften. Heute haben Cido und seine Familie eigenes Land, ein gesichertes Einkommen und damit eine hoffnungsvolle Zukunftsperspektive.

Cidos steht damit stellvertretend für Tausende, von HEKS mit landwirtschaftlichem, rechtlichem und ökonomischem Knowhow unterstützte Kleinbauernfamilien im brasilianischen Bundesstaat Minas Gerais. Sein Beispiel zeigt, dass man mit einer Spende zwar nicht die ganze Welt, aber die Welt von Einzelnen retten und damit - getreu dem Leitmotiv von HEKS - im Kleinen Grosses bewirken kann.

Weiteres Bildmaterial zum Download: <https://heks.picturepark.com/Go/Vrm1L9LO>

Kontakt:

Dieter Wüthrich, Abteilungsleiter Medien und Information,
044 360 88 66, dieter.wuethrich@heks.ch

Medieninhalte



Aparecido Alves de Souza, genannt Cido, ist das «Gesicht» der diesjährigen Sammelkampagne von HEKS. Weiterer Text über ots und www.presseportal.ch/de/nr/100000081 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "obs/HEKS - Hilfswerke der Evang. Kirche/Christian Bobst"



Eukalyptus-Monokulturen in der Region Minas Gerais in Brasilien. Weiterer Text über ots und www.presseportal.ch/de/nr/100000081 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "obs/HEKS - Hilfswerke der Evang. Kirche/Christian Bobst"

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000081/100779126> abgerufen werden.